



Staatsgalerie

APR | 2026





Neu in der Sammlung

MICHEL FRANÇOIS DANDRÉ-BARDON,
Christus vor dem Kreuz, um 1720, Staatsgalerie Stuttgart,
Graphische Sammlung, erworben 2025

Mit dem Ankauf dieser Radierung konnte unsere Graphische Sammlung erstmals ein druckgraphisches Werk von Michel-François Dandré-Bardon erwerben. Das Blatt ist Teil einer kleinen druckgraphischen Serie des Künstlers und ergänzt unseren Bestand um eine bislang fehlende Werkgruppe. Dandré-Bardon (1700–1785) war ein französischer Maler und Zeichner des 18. Jahrhunderts sowie Mitglied der Königlichen Akademie in Paris. Die Staatsgalerie besitzt rund zwanzig Zeichnungen des Künstlers, die über Nicolas Guibal nach Stuttgart gelangten. Guibal, Hofmaler in Württemberg und prägende Figur für den Aufbau der frühen Stuttgarter Sammlung, brachte zahlreiche Werke französischer Kunst an den württembergischen Hof, darunter auch Zeichnungen Dandré-Bardons, die seit den Anfangszeiten des Königlichen Kupferstichkabinetts zum Bestand gehören.

Liebe Besucherinnen und Besucher,

der April steht bei uns im Zeichen des genauen Hinsehens. Am 9.4., dem »Internationalen Tag der Provenienzforschung« richten wir den Blick auf »Die Rückseite der Bilder«. Provenienzforscherin Johanna Poltermann M.A. und Katja van Wetten, Leiterin Restaurierung, geben Einblicke in verborgene Aspekte zur Herkunft unserer Werke (S. 26).

Ab dem 17.4. zeigen wir die Ausstellung »Generation 1700«, die anlässlich des 75. Jubiläums der deutsch-französischen Freundschaft die Ausbildung an der Königlichen Akademie in Paris vorstellt (S. 14). Begleitend dazu laden wir am 23.4. zur Kuratorinnenführung mit Nora Belmadani auf Französisch ein und am 30.4. in deutscher Sprache (S. 30). Im »Creative Lab« können Sie am 26.4. beim Aktzeichnen inspiriert von ausgewählten Werken selbst aktiv werden (S. 34).


Am 23.4. sprechen beim »Stirling-Talk« die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung »Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung« über ihre aktuell gezeigten Werke – eine Gelegenheit zum direkten Austausch mit zeitgenössischer Fotografie (S. 36).

Schließlich beenden wir den Monat mit einer Architekturführung am 25.4. (S. 29). Anlässlich des 100. Geburtstags von James Stirling, dem Architekten unseres ikonischen Gebäudes der Postmoderne, bringen wir Ihnen die Neue Staatsgalerie im Dialog von Kunst und Architektur näher.

Herzlich
Ihre

Prof. Dr. Christiane Lange
Direktorin Staatsgalerie





Nehmen Sie Kunst
auf Papier
unter die Lupe!

Kennen Sie schon...

...unsere Graphische Sammlung?

Die Graphische Sammlung der Staatsgalerie zählt mit rund 200.000 Werken von mehr als 12.000 Künstlerinnen und Künstlern zu den bedeutendsten Sammlungen von Kunst auf Papier in Deutschland. Ihr Bestand umfasst vor allem Druckgraphiken und Zeichnungen vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, darüber hinaus aber auch künstlerische Papierobjekte und Fotografien.

Da Kunst auf Papier besonders lichtempfindlich ist, kann sie nicht dauerhaft im Museum ausgestellt werden. Sie haben aber die Möglichkeit, sich Blätter aus unserer Sammlung in unserem Studiensaal vorlegen zu lassen und in einen ganz persönlichen Dialog mit Werken großer Künstlerinnen und Künstler zu treten. Für den Besuch des Studiensaals bitten wir Sie um schriftliche Voranmeldung per E-Mail unter graphische.sammlung@staatsgalerie.bwl.de.

Aktuell richten wir den Fokus auf unser hochwertiges Konvolut von Blättern aus Frankreich vor 1800, das etwa 1.000 Zeichnungen und 7.000 Druckgraphiken umfasst: Ab dem 17.4. zeigen wir in unserem Graphik-Kabinett die Ausstellung »Generation 1700«, die sich der Bedeutung des Zeichnens in der Epoche der Aufklärung widmet (S. 14 und S. 30).

Studiensaal der Graphischen Sammlung

Urbanstraße 41

Do (außer an Feiertagen) | 15.00–18.00 Uhr |
kostenlos, nach Voranmeldung

Die Poetik des Sehens

Eine Mediaguide-Tour in Kooperation mit der Universität Stuttgart

Dieser Rundgang führt Sie auf besondere Weise durch unsere Sammlung: Mit poetisch-literarischen Texten beschreiben Studierende der Universität Stuttgart darin anschauliche Werke bekannter Künstler – von der frühen Neuzeit bis zum 19. Jahrhundert. So entdecken sie zum Beispiel Gemälde von Rembrandt, Johann Heinrich Füssli, Edward Burne-Jones und Caspar David Friedrich neu. Im Seminar »The Blind Witness: Poetry and Painting« von Dr. Jessica Bundschuh, Abteilung Englische Literaturen und Kulturen, fragten sich die Teilnehmenden, wie sie blinden und sehbehinderten Menschen einen besseren Zugang zur Kunst ermöglichen können. Hierfür entwickelten Katharina Rohne, Bereichsleitung Digitale Vermittlung an der Staatsgalerie Stuttgart, und Dr. Jessica Bundschuh gemeinsam mit den Studierenden eine Audioführung, die alle Sinne anspricht. Den Rundgang durch die Sammlung können Sie in der Staatsgalerie sowie zu Hause oder unterwegs auf Ihrem Smartphone aufrufen. Für ein ungestörtes Hörerlebnis empfehlen wir eigene Kopfhörer. Eine spannende Tour für alle, die sich für Kunst und Sprache begeistern – wir wünschen viel Spaß beim Hören!

Die kostenlose
Mediaguide-Tour
gibt es unter
mediaguide.staatsgalerie.de



THIS IS TOMORROW

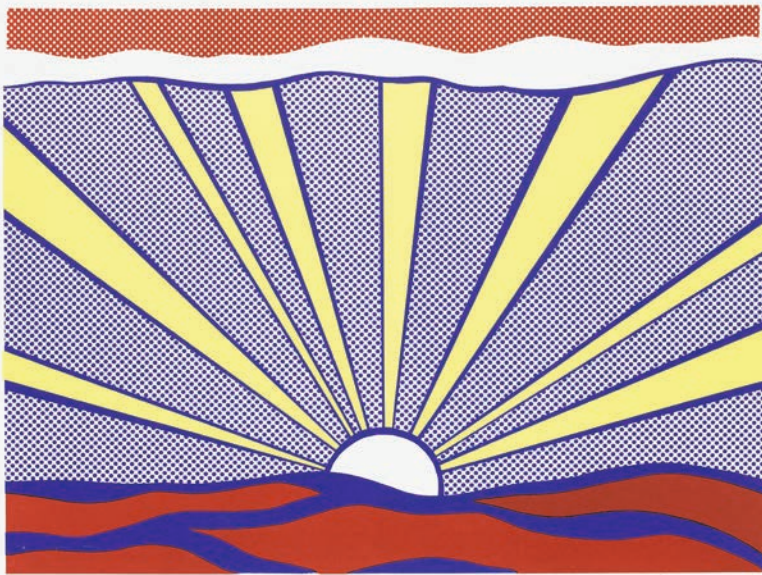
**Neupräsentation der Sammlung
des 20. / 21. Jahrhunderts
bis 31.12.2026**

»THIS IS TOMORROW« präsentiert in sechs zentralen Sammlungsräumen zeitgenössische künstlerische Positionen im Dialog mit bedeutenden Werken des 20. Jahrhunderts. Neben Gemälden, Plastiken, Fotografien und Papierarbeiten sind großformatige Videoarbeiten und raumgreifende Installationen zu sehen. Sie zeigen, dass aktuelle Themen wie ökologische Krisen, Krieg und Gewalt, die Auseinandersetzung mit Identität und dem menschlichen Körper sowie die grundsätzliche Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenleben das künstlerische Schaffen seit mindestens einem Jahrhundert bestimmen. Fragestellungen der Vergangenheit zeigen auf diese Weise ihre Aktualität und bieten Anstöße zum Nachdenken über unsere Zukunft.

Neben wechselnden Werken aus der Sammlung der Staatsgalerie ergänzen ausgewählte Leihgaben die Präsentation. Ein erneuter Besuch lohnt sich!

**Im Eintritt für
die Sammlung
enthalten**

ROY LICHTENSTEIN,
Sonnenaufgang, 1965, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische
Sammlung, erworben 1968 Land Baden-Württemberg,
© Estate of Roy Lichtenstein / VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Robert Rauschenberg

**Zum 100. Geburtstag des Künstlers
bis Oktober 2026
in der Sammlung**

Am 22. Oktober 2025 hätte der amerikanische Künstler Robert Rauschenberg (1925–2008) seinen 100. Geburtstag gefeiert. Seine Überzeugung, dass die Auseinandersetzung mit Kunst die Sensibilität der Menschen als Individuen, Gemeindemitglieder und Bürgerinnen und Bürger fördern kann, war zentral für sein Ethos.

Im Zentrum der Präsentation in unserer Sammlung steht das Gemälde »Spot (Fleck)«, das 1963 entstand. Ein Jahr zuvor, etwa gleichzeitig mit Andy Warhol, überträgt Rauschenberg erstmals die Siebdrucktechnik in die Malerei. Durch dieses Verfahren verstärkt er den Reproduktionscharakter der alltäglichen Großstadtmotive und hebt sie umso schärfer ab von der authentischen, gestischen Malweise, mit der er sie kombiniert.

Neben dem Gemälde wird im Laufe eines Jahres jeweils eine von vier verschiedenen graphischen Arbeiten von Robert Rauschenberg aus unserer Sammlung zu sehen sein.

Das Projekt wird unterstützt von der Robert Rauschenberg Foundation.



ROBERT RAUSCHENBERG,
Gelber Körper, 1971, Staatsgalerie Stuttgart,
Graphische Sammlung, erworben 1971,
© Robert Rauschenberg Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Mittwochs
Eintritt frei

Einblicke in die Restaurierung

**Duane Hanson
im Schauatelier Wüstenrot Stiftung**

Als einer der bedeutendsten Objektkünstler des amerikanischen Hyperrealismus stellt Duane Hanson Menschen in sozialtypischen Alltagssituationen dar. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Wirklichkeitsnähe aus, die er mithilfe negativer Gipsabformungen direkt vom lebenden Modell erzielt. Dieses Verfahren ermöglicht es, feinste Details ebenso wie individuelle Merkmale präzise zu bewahren. Die daraus gegossenen Positivformen werden anschließend mit Ölfarbe bemalt und mit realen Requisiten ausgestattet. Auf diese Weise verwischt Hanson bewusst die Grenze zwischen Kunst und Wirklichkeit und erzeugt beim Betrachter eine gezielte Irritation bis hin zur Schockwirkung.

Seit März wird in unserem Schauatelier Wüstenrot Stiftung Hansons Plastik »Putzfrau« von den Dipl.-Restauratorinnen Lena Bühl und Lydia Schmidt eingehend untersucht sowie konservatorisch und restauratorisch bearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Reinigung der Plastik, der Textilien und der Kunsthaarperücke, die infolge natürlicher Alterungs- und Abbauprozesse Veränderungen aufweisen. Der Erhaltungszustand wird umfassend dokumentiert und mit vergleichbaren Objekten abgeglichen. Ergänzend dazu erfolgen eine ausführliche Materialrecherche sowie Analysen der von Hanson verwendeten Materialien.



Live-Restaurierung

Im Schauatelier Wüstenrot Stiftung erhalten Sie, nur durch eine Glasfront getrennt, Einblick in die Arbeit unserer Restauratorinnen. Neben praktischen Tätigkeiten gehören auch umfassende wissenschaftliche Untersuchungen und die Dokumentation zu den Facetten der Restauratorentätigkeit. Mi 15.4., 22.4., 29.4. | während der Öffnungszeiten | kostenlos

Nutzen Sie unser ergänzendes Führungsangebot (siehe Kalender unter staatsgalerie.de), um mit den Expertinnen ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlicher
Unterstützung der

WÜSTENROT STIFTUNG





Generation 1700

**Zeichnen an der Königlichen
Akademie in Paris**

**17.4. bis 30.8.2026
im Graphik-Kabinett**

NEU!

Wie lernt man, den menschlichen Körper zu zeichnen? Die Ausstellung »Generation 1700« widmet sich dem Zeichenunterricht an der Königlichen Akademie in Paris und zeigt, wie einige der bedeutendsten Künstler der französischen Aufklärung ihr Studium der Anatomie mit künstlerischem Ausdruck verbinden. Anlässlich des 75. Jubiläums der deutsch-französischen Freundschaft  ffnen wir den Blick auf eine Epoche tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche, in der das Zeichnen selbst zum Medium aufklärerischer Freiheit wird.

Anhand von rund 80 Zeichnungen, Druckgraphiken und Gemälden, die gr o tenteils erstmals gezeigt werden,  r ffnet die Ausstellung »Generation 1700« einen Blick in den Alltag der Akademie.

MICHEL-FRANÇOIS DANDRÉ-BARDON,
Junger Künstler beim Zeichnen einer weiblichen Büste, um 1765,
Detail,   Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung

Dokumentar- fotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung

bis 7.6.2026

in THE GÄLLERY – Raum für Fotografie

Die Dokumentarfotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung sind die bedeutendste Auszeichnung dieser Art in Deutschland. Zusammen mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang in Essen werden sie seit 1994 alle zwei Jahre an junge Künstlerinnen und Künstler deutscher Hochschulen und Akademien vergeben, die mit zeitgenössischen dokumentarischen Bildstrategien und Darstellungsformen die Gegenwart befragen.

In der 15. Ausgabe der Förderpreise werden Nazanin Hafez (*1991), Kristina Lenz (*1992) & Alex Simon Klug (*1991), Malte Uchtmann (*1996) und Hannah Wolf (*1985) ausgezeichnet. Die Künstlerinnen und Künstler setzen sich in unterschiedlicher Weise mit bestehenden »Realitäten« der Welt auseinander, die die Gesellschaft und das Individuum betreffen. Die fotografischen Strategien und Formen, die hierbei Anwendung finden, bewegen sich zwischen fiktionalen und KI-generierten Bildwelten. Es sind Techniken, die sich an den Rändern des Dokumentarischen bewegen, ohne dabei Dokumentarfotografien im herkömmlichen Sinn zu sein.



MALTE UCHTMANN,
Videostill aus »ANT*HOLOGY: de/bugging the cultural history of ants«, Algorithmisch basierte Zweikanal-Videoinstallation, 2025, © Malte Uchtmann

Nach dem Auftakt in Essen macht die 15. Ausgabe der Förderpreise für vier Monate Halt in Stuttgart. Dort ist die Ausstellung in »THE GÄLLERY – Raum für Fotografie« zu sehen.

Die Wüstenrot Stiftung ermöglicht den kostenfreien Eintritt während der gesamten Laufzeit der Ausstellung. Die Ausstellung wird von einem kostenlosen Katalog begleitet.

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit

WÜSTENROT STIFTUNG





Die Farbpunkte führen Sie
zu unserem Sammlungs- und
Ausstellungsprogramm:

- Sammlung
- THE GALLERY
- Generation 1700

Alle Veranstaltungen
und Anmeldung unter
staatsgalerie.de/kalender



Programm

Programm für Kinder und Jugendliche

Führungen

- **Kinderführung: In den Niederlanden**
Gemeinsam entdecken wir, wie niederländische Künstler ihre weiten Küsten, flachen Landschaften und das besondere Licht in eindrucksvollen Bildern festhalten. In Stillleben schauen wir uns an, warum Tulpen, Käse oder glänzende Gefäße darin eine so wichtige Rolle spielen – und was die Niederlande bis heute so einzigartig macht. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Kinder. Sa 11.4., 25.4. | 11.00–12.00 Uhr | 2,50 € | 6 bis 10 Jahre

**Freier Eintritt
für Kinder
und Jugendliche
bis 20 Jahre
dank der L-Bank**

Workshops

- **Familienzeit: Tulpen, Klompen, Küste – Unterwegs mit den Niederländern**
Während der Familienzeit probieren wir selbst aus, wie niederländische Künstlerinnen und Künstler gearbeitet haben: Wir gestalten kleine Landschaftsbilder mit weitem Himmel oder malen ein Stillleben mit Tulpen und typischen Alltagsgegenständen. So 19.4. | 14.00–16.00 Uhr | 5 € pro Person zzgl. Eintritt für Erwachsene | ab 6 Jahren

- **Offene Werkstatt: Vorbeikommen und mitmachen!**
Ob malen, zeichnen, kleben oder einfach ausprobieren – in der offenen Werkstatt ist Platz für deine Ideen! Hier kannst du mit verschiedenen Materialien kreativ arbeiten, ganz so wie du möchtest. Pinsel, Farben, Papier und mehr stehen für dich bereit – und wenn du magst, bring gerne eigene Materialien oder Ideen von zu Hause mit. Bei jedem Termin wartet außerdem eine kleine kreative Überraschung auf dich. Komm vorbei und mach mit – allein, mit Freundinnen und Freunden oder deiner Familie. Alle sind willkommen!
So 26.4 | 12.00–14.00 Uhr, 14.30–16.30 Uhr | kostenlos | ab 6 Jahren | im Akademie-Bau in der Urbanstraße 50





Ferienzeit im Museum

Workshops für Kinder

● Frühlingserwachen

Der Frühling ist da und die Natur erwacht. Auch im Museum entdecken wir, wie Pflanzen wachsen, Tiere aktiv werden und alles wieder lebendig wird. Gemeinsam gehen wir auf eine spannende Entdeckungsreise und schauen genau hin. So erleben wir das Frühlingserwachen mit Augen, Ohren und viel Neugier – und bringen unsere Eindrücke dann auf Papier.

Do 9.4. | 14.00 – 17.00 Uhr | 12 € | ab 6 Jahren

● Kunstbücher gestalten

Mit Farben, Stiften und Collagen, jeder Menge buntem Papier und unterschiedlichen Techniken gestalten wir unser ganz eigenes Kunstbuch: Wir sammeln Ideen, experimentieren und erzählen unsere eigenen Kunstgeschichten – inspiriert von Kunstwerken aus dem Museum.

Di 7.4., Mi 8.4., Do 9.4., Fr 10.4. | 10.15 – 13.15 Uhr | 12 € | ab 6 Jahren



Programm für Erwachsene

Führungen

● **Georg Flegel, Stillleben mit Blumen und Eßwaren, um 1630**

Bildbetrachtung mit Monika Will M.A.
Mi 1.4. | 15.00–16.00 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **Crashkurs Kunstgeschichte:
VI. Kunst als politischer Kommentar**

Kurs zum Thema »Kunst nach 1945«
mit Jutta Fischer M.A.
Sa 4.4. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €



● **Über die Liebe**

Führung in Leichter Sprache mit Monika Will M.A.
Sa 4.4. | 14.30–15.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **Die großen Fragen der Kunst:
Kann ich das (nicht) auch?**

Was Sie schon immer über Kunst wissen wollten,
aber nie zu fragen wagten.
Führung mit Monika Will M.A.
Sa 4.4. | 11.00–12.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **Inspiration Tanz –
Körper in Raum und Bewegung**

Themenführung zum »Internationalen Tag
des Tanzes« mit Bettina Marx B.A.
So 5.4. | 11.00–12.00 Uhr | 5 € / 2,50 €

GEORG FLEGEL,
Stillleben mit Blumen und Eßwaren, um 1630,
Staatsgalerie Stuttgart, Detail, erworben 1927

● **Dokumentar fotografie Förderpreise 15 der
Wüstenrot Stiftung**

Ausstellungsführung
So 5.4., 12.4., 19.4., 26.4. | 14.30–15.30 Uhr |
5 € / 2,50 €

● **Babytour: Götter und Göttinnen –
Legenden von Liebe, Schmerz und Abenteuern**

Regelmäßiger Austausch für alle Eltern mit Baby
Mi 8.4. | 10.15–11.45 Uhr | 10 €



● **桜からラベンダーまで – 印象派の絵画に描かれた日本の美
印象派の絵画に描かれた日本の美**

**Von Kirschblüten zu Lavendel – Japanische
Schönheit in impressionistischen Gemälden**

Führung in japanischer Sprache
mit Kanako Yasuda M.A.
Sa 11.4. | 14.00–15.00 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **Gugga, stauna, schwätza: Flucht aus Stuttgart**

Themenführung auf schwäbisch
mit Andrea Welz M.A.
Sa 11.4. | 15.30–16.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

Alle Preise gelten zzgl. Eintritt, wenn nicht anders angegeben.



Zum
»Internationalen
Tag der Provenienz-
forschung«

Was Gemälde- rückseiten uns erzählen

**Eine gemeinsame Spurensuche mit
Johanna Poltermann M.A. und
Dipl.-Restauratorin Katja van Wetten**

Unsere Provenienzforscherin Johanna Poltermann M.A. gibt anlässlich des »Internationalen Tags der Provenienzforschung« jährlich interessante Einblicke in ihre aktuellen Forschungsergebnisse. In diesem Jahr liegt der Fokus auf einem der wichtigsten Rechenschritte im Ablauf der Provenienzforschung: der Rückseitenbegutachtung.

»Jedes einzelne Kunstwerk ist untrennbar mit den Biografien seiner ehemaligen Besitzer und Eigentümer verbunden. Oft geben uns die Rück- und Unterseiten von Gemälden, Arbeiten auf Papier oder Skulpturen wertvolle Hinweise auf frühere Besitzstationen.«, so Johanna Poltermann. Gemeinsam mit unserer Restaurierungsleiterin Katja van Wetten gewährt sie einen exklusiven Blick auf das sonst im Museum Verborgene. Anhand ausgewählter Beispiele wird sowohl die Vorgehensweise der Provenienzforschung erläutert, als auch auf die Besonderheiten aus restauratorischer Sicht eingegangen.

● Do 9.4. | 18.30–19.30 Uhr | 5 €/2,50 €



Führungen

● Von Kirschblüten zu Lavendel – Japanische Schönheit in impressionistischen Gemälden

Themenführung mit Kanako Yasuda M.A.
So 12.4. | 11.00–12.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Robert Rauschenberg

Kurzführung zur Mittagszeit
mit Kurator Hendrik Bündge M.A.
Di 14.4. | 12.30–13.00 Uhr | 3 €

● Hieronymus Hastner, Trompe l'Oeil, um 1710 / 1715

Bildbetrachtung am »Internationalen Weltkunsttag«
mit Ricarda Geib M.A.
Mi 15.4. | 15.00–16.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Kunstgespräch für Frauen

Regelmäßiger Austausch über Kunst für
alle Kunstinteressierten
Do 16.4., Fr 17.4. | 11.00–12.30 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Dokumentar fotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung

Kuratorinnenführung mit Giulia Cramm
Do 16.4. | 18.00–19.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● THIS IS TOMORROW

Führung durch die Neupräsentation der Sammlung
des 20./21. Jahrhunderts
Sa 18.4. | 14.00–15.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Die vier Elemente in der Kunst

Themenführung mit Stefanie Alber M.A.
So 19.4. | 11.00–12.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Joseph Beuys in der Staatsgalerie

Dipl.-Restauratorin Frederike Möller gibt Einblicke in
die Welt von Joseph Beuys und die besonderen
Herausforderungen für die Restaurierung.
Mi 22.4. | 15.30–16.30 Uhr | kostenlos



● Telefonführung:

Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag
Telefonführung mit Martina Siebeck M.A.
Anmeldung unter bei-anrufkultur.de/programm
oder T +49 40 209 404 36
Do 23.4. | 17.00–18.00 Uhr | kostenlos

● Kunst und Architektur im Dialog: Die Neue Staatsgalerie

Architekturführung anlässlich des 100. Geburtstags
des Architekten James Stirling
Sa 25.4. | 11.00–12.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● »Bodytalk« – Das Geheimnis der Gesten

Themenführung zum »Internationalen Tag der
Skulptur« mit Ricarda Geib M.A.
So 26.4. | 11.00–12.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Abenteuer Sehen: Eine etwas andere Sehschule

Kunst hören, Musik sehen und die eigene Wahrnehmung
erfahren mit Andreas Pinczewski M.A.
So 26.4. | 13.00–14.00 Uhr | 7,50 € / 5 €

● Verwandlungsgeschichten – Mit Ovids »Metamorphosen« durch die Staatsgalerie

Themenführung mit Ricarda Geib M.A.
So 26.4. | 14.00–15.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

● Jackson Pollock, Out of the Web: Number 7, 1949

Bildbetrachtung mit Barbara Honecker M.A.
Mi 29.4. | 15.00–16.00 Uhr | 5 €/ 2,50 €

Alle Preise gelten zzgl. Eintritt, wenn nicht anders angegeben.

Kuratorinnen- führung

»Generation 1700«
mit Nora Belmadani M.A.

Wie lernt man eigentlich, den menschlichen Körper zu zeichnen? Kuratorin Nora Sophie Belmadani gibt Einblicke in den Zeichenunterricht an der berühmten Pariser Akademie des 18. Jahrhunderts, wo junge Künstler nach dem lebenden Modell arbeiteten und dabei Anatomie, Genauigkeit und künstlerischen Ausdruck miteinander verbanden. Anhand eindrucksvoller Zeichnungen von Michel-François Dandré-Bardon und seinen Zeitgenossen stellt die Führung anschaulich dar, wie das Zeichnen in einer Epoche gesellschaftlicher Umbrüche zu einem Ort des Lernens, Experimentierens und neuer künstlerischer Freiheit wurde.

● **Kuratorinnenführung**

Do 30.4. | 18.30–19.30 Uhr | 5 € / 2,50 € zzgl. Eintritt

● **Visite guid e par la conservatrice**

»G n ration 1700«

Kuratorinnenführung in französischer Sprache im Rahmen der »Französische Wochen«

Do 23.4. | 18.30–19.30 Uhr | 5 € / 2,50 € zzgl. Eintritt



Nora Belmadani M.A.,
Kuratorin Italienische und
Französische Kunst vor 1800,
Arbeiten auf Papier



Lernen Sie unsere
Sammlung noch
intensiver kennen!

Kunst- geschichte intensiv

Tauchen Sie ein in das Thema
»Die Sprache der Bilder«
mit **Monika Will M.A.**

● **I. Attribute und Symbole**

Do 9.4. | 16.30–18.00 Uhr | 7,50 € / 5 €

● **II. Allegorie und Personifikation**

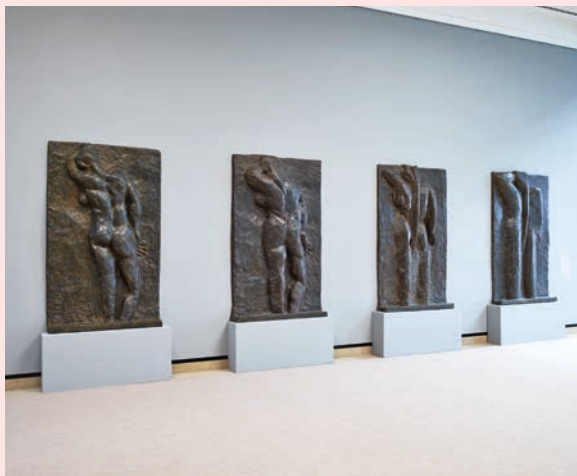
Do 16.4. | 16.30–18.00 Uhr | 7,50 € / 5 €

● **III. Schrift und Text**

Do 7.5. | 16.30–18.00 Uhr | 7,50 € / 5 €

● **IV. Farbe, Form und Komposition**

Do 28.5. | 16.30–18.00 Uhr | 7,50 € / 5 €



Crashkurs Kunst- geschichte

Erarbeiten Sie sich ein erstes
Grundlagenwissen in der Kunst-
geschichte zum Thema
»Techniken in der Kunst«
mit **Reinhard Strüber M.A.**

● **I. Malerei**

Sa 11.4. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **II. Graphik**

Sa 18.4. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **III. Mischtechnik**

Sa 25.4. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **IV. Skulptur und Plastik**

Sa 2.5. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **V. Performance und Installation**

Sa 9.5. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

● **VI. Digitale Kunst und Fotografie**

Sa 23.5. | 13.30–14.30 Uhr | 5 € / 2,50 €

Alle Preise gelten zzgl. Eintritt, wenn nicht anders angegeben.

HENRI MATISSE,

Rücken I–IV (Nu de dos. Auch: Dos), 1909–1930, Staatsgalerie Stuttgart,
erworben 1987 aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg

Workshops

● Kunst trifft Yoga

In einer halbstündigen Führung besuchen wir die Sammlung. Danach geht es von der Außenbetrachtung in die Selbstwahrnehmung. Mit einer Yoga-Lehrerin setzen wir uns mit den Themen der Kunstwerke und ihrer Wirkung auf uns auseinander. Eine zu den Kunstwerken passende Vinyasa Yogastunde für alle Level lädt dazu ein, sich selbst und die Kunst neu zu erfahren und vom Alltag abzuschalten. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine eigene Matte mit. Mit dem Ticket können Sie an diesem Tag vorab die Sammlung besuchen. Bitte beachten Sie, dass unsere Kassen um 16.30 Uhr schließen. Eine spätere Teilnahme ist daher leider nicht möglich.

Di 21.4. | 16.30–18.00 Uhr | 15 €/14 €

● Creative Lab: Aktzeichnen

Gemeinsam tauchen wir ein in die Kunst des Aktzeichnens und lernen anhand unserer Meisterwerke, Proportionen, Haltung, Licht und die Dynamik der Linien zu sehen – jenseits von Schönheitsidealen. Entdecken Sie eine achtsame Wahrnehmung, üben Sie präzises Beobachten und entwickeln Sie eine persönliche, authentische Zeichenpraxis. In einem entspannten Umfeld erhalten Sie praxisnahe Impulse, individuelles Feedback und Techniken, um Formen, Rhythmus und Tonwerte gestalterisch zu erfassen – für mehr Sicherheit am Zeichenmodell und Freude am kreativen Prozess.

So 26.4. | 13.30–16.30 Uhr | 25 €/15 €

Alle Preise gelten zzgl. Eintritt, wenn nicht anders angegeben.





Stirling-Talk

Gespräch mit den Preisträgerinnen und Preisträgern

Nazanin Hafez (*1991), Kristina Lenz (*1992) & Alex Simon Klug (*1991), Malte Uchtmann (*1996) sowie Hannah Wolf (*1985) wurden im Rahmen der 15. Dokumentar fotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung ausgewählt, einer der wichtigsten Auszeichnungen für zeitgenössische dokumentarische Positionen in Deutschland.

Auf dem Podium sprechen die Künstlerinnen und Künstler mit der Kuratorin Giulia Cramm über ihre Arbeit und Sichtweisen auf das Dokumentarische. Dabei geht es auch um den Einsatz neuer Technologien sowie Bedingungen fotografischer Bildproduktion.

● Do 23.4. | 18.30–19.30 Uhr | kostenlos



Unsere Highlights im April für Freundinnen, Freunde und Interessierte

Kunstfahrt

»Monets Küste – Die Entdeckung von Étretat«
mit Ricarda Geib M.A.
Sa 18.4. | 8.00 Uhr | Plätze auf Anfrage

Vortrag

»Zur Geschichte des
>Museums der Bildenden Künste«
mit Prof. Dr. Christian von Holst
Do 23.4. | 18.00 Uhr

Familienbande –

Führung und Workshop für Familien
Tulpen, Klompen, Küste – Unterwegs mit den
Niederländern
mit Linda Jentzsch M.A.
So 26.4. | 11.00 Uhr

Digitaler Vortrag

Was ist... Rezeptionsästhetik?
mit Andreas Pinczewski M.A.
Mi 29.4. | 19.00 Uhr via Zoom

Außerdem immer samstags um 15 Uhr: Führungen
für Mitglieder. Alle Führungsthemen, Informationen
zur Mitgliedschaft und weitere Veranstaltungen
finden Sie auf [freunde-der-staatsgalerie.de](https://www.freunde-der-staatsgalerie.de)

Kunst ist Freundschaft

Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V.
T +49 711 24 25 81, info@freunde-der-staatsgalerie.de
[freunde-der-staatsgalerie.de](https://www.freunde-der-staatsgalerie.de)



Wer mit
Bus oder Bahn
kommt, spart!

Allgemeine Informationen

Anfahrt

ADRESSE

Staatgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30–32
70173 Stuttgart

Stadtbahn: U1, U2, U4, U9, U14

Fahrradänder: Durchgang
zwischen Alte Staatgalerie
und Stirling-Bau

Bus: Linien 40, 42 und 47

Parken: Neue Staatgalerie,
Haus der Geschichte,
Landtag, Schlossgarten
Aufgrund der Großbaustelle
Stuttgart 21 bitten wir, kurz-
fristige Änderungen in der
Wegeführung zu beachten.

Freier Eintritt mit der StuttCard
und der ErlebnisCard der Region
Stuttgart!

Ermäßigter Eintritt mit
tagesaktuellem bwtarif-Ticket,
Schüler-Ferien-Ticket,
oder Deutschland-Ticket.



Weitere Ermäßigungen unter
staatsgalerie.de/eintrittspreise.

Öffnungszeiten

täglich 10.00–17.00 Uhr
Do Abendöffnung bis 20.00 Uhr
Mo geschlossen

Kassenschluss ist 30 Min. vor
Ende der Besuchszeit.

TICKET SONDERÖFFNUNG SAMMLUNG

FÜR BIS ZU 10 PERSONEN
Mit dem Ticket »Sonderöffnung
Sammlung« können Sie
für 80 € die Sammlung mit bis
zu 10 Personen für 2 Stunden
außerhalb der regulären
Öffnungszeiten (außer Mo, Do)
besuchen. Jede weitere Person
kann sich der Gruppe für 8 €
anschließen (bis zu 20 Perso-
nen). Auch Einzelpersonen
können das Ticket »Sonderöff-
nung Sammlung« erwerben.
Weitere Informationen unter
staatsgalerie.de

CEDON MUSEUMSSHOP
T +49 711 518 891-86
staatsgalerie@cedon.de

GASTRONOMIE

»Fresko – Café & Restaurant«
in der Staatgalerie:
Di, Mi, Fr, Sa, So | 10.00–
18.00 Uhr, Do | 10.00–21.00 Uhr

ÖFFNUNG DER GRAPHISCHEN SAMMLUNG

Nehmen Sie Kunstwerke
auf Papier unter die Lupe!
Vor Anmeldung unter
graphische.sammlung
@staatsgalerie.bwl.de
Do (außer an Feiertagen) |
15.00–18.00 Uhr |
Eintritt frei, Studiensaal der
Graphischen Sammlung im
Steibbau, Urbanstraße 41

Eintrittspreise

SAMMLUNG

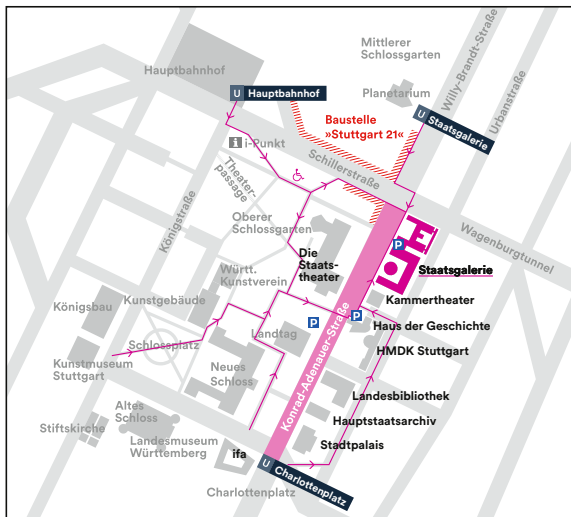
10 € / 8 €
inkl. »THIS IS TOMORROW«
und Graphik-Kabinett

SONDERAUSSTELLUNGEN

»THE GALLERY«:
Eintritt frei dank der
Wüstenrot Stiftung

Mitglieder der Freunde der
Staatgalerie haben freien
Eintritt in die Sammlung, die
Sonderausstellungen, zu
Führungen (ausgenommen
Experten- und Sonderführun-
gen) und Vorträgen.

Der freie Eintritt für Kinder
und Jugendliche (bis 20 Jahre)
wird ermöglicht durch die:



Jeden Mittwoch
freier Eintritt
in die Sammlung!

Buchung

Informationen zu Veranstaltungen unter staatsgalerie.de/kalender

Alle Führungs- und Veranstaltungspreise gelten zzgl. Ausstellungseintritt, wenn nicht anders angegeben.

Verbindliche Reservierungen für Veranstaltungen unter etermin.net/staatsgaleriestuttgart

ANMELDUNG UND BERATUNG

Mo–Do 10.00–12.00 Uhr und 14.00–15.30 Uhr, Fr 10.00–13.00 Uhr

T +49 711 470 40-451

fuehrungsservice@staatsgalerie.bwl.de

Bei privaten Gruppenführungen vorherige Anmeldung erwünscht.

Für Veranstaltungen der Freunde der Staatsgalerie melden Sie sich bitte direkt bei den Freunden an unter:

freunde-der-staatsgalerie.de/kalender

T +49 711 242 581

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter: staatsgalerie.de

Unsere Partner:



IMPRESSUM

Staatsgalerie Stuttgart | Redaktion und Lektorat: Katharina Wagner, Charlotte Kreuter | Besuchererfahrung: Larissa Besler, Susanne Kohlheyer, Anna Arnold, Tabea Schulz | Gestaltung: Viola Hauser | Bildnachweise: S. 13: Duane Hanson, Putzfrau, 1972, Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1991 mit Lotto-Mitteln, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; S. 26/27: Provenienzforscherin Johanna Poltermann M.A., Foto © Oliver Kröning; S. 30: Anonym Frankreich, Sitzende männliche Aktfigur in Rückansicht mit erhobenen Armen, 18. Jh. © Staatsgalerie Stuttgart; Graphische Sammlung; S. 36: Porträt Giulia Cramm, Foto © Jeffrey Preuss; Bildnachweis soweit nicht anders angegeben: © Staatsgalerie Stuttgart; Druck: W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG

Die Staatsgalerie Stuttgart ist zertifiziert im Umweltmanagement nach ISO 14001 sowie im Energiemanagement nach ISO 50001 und setzt daher im Sinne von »Green Culture« konsequent auf Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen. Zudem ist die Staatsgalerie offizieller Partnerbetrieb des Nachhaltigen Reiseziels Region Stuttgart. Weitere Informationen zu unseren Zertifizierungen und konkreten Maßnahmen, wie bspw. den Druck des Monatsprogramms auf umweltfreundlichem Papier, finden Sie unter staatsgalerie.de/green-culture.

Vorschau Mai

Muttertagsspecial – gemeinsam Kunst erleben

Familienzeit für Kinder von 6 bis 10 Jahren

So 10.5. | 10.00 Uhr

Internationaler Museumstag

Freier Eintritt und spannende Führungen

So 17.5. | 10.00 Uhr

Gestochen und geritzt. Albrecht Dürer zwischen Kupferstich und Radierung

Kuratorenführung mit Dr. Bertram Kaschek

Do 21.5. | 18.30 Uhr

Staatsgalerie after work:

Farbe – vom Pigment zur Emotion

Do 28.5. | 18.30 Uhr



[staatsgalerie.de](https://www.staatsgalerie.de)

